

Comestibles-Handlungen. Solche haben in der letzten Zeit wiederholt aus dem Ausland bezogene, in der Schweiz geschützte, Vögel feilgeboten. Sie wurden jeweilen auf das Unzulässige aufmerksam gemacht.

Vogelhaus des Zoologischen Gartens in Basel Ein solches befindet sich im Bau. Ein Aufsatz aus der Feder des Herrn Direktors A. Wendnagel wird s. Zt. im „O. B.“ über seine Einrichtung usw. berichten.

Radio und Vogelschutz. Dank den Bemühungen des Tierschutzvereins wird die Sendestation Bern im Benehmen mit der S. G. V. V. jeweilen eine Mitteilung lancieren, wenn besondere Massnahmen, z. B. bei der Fütterung nötig werden.

ORNITHOLOGISCHE BEOBACHTUNGEN

Observations ornithologiques

Wir ersuchen um die fleissige Zusendung bemerkenswerter Beobachtungen. Trotz dem Bestehen unserer Schweizerischen Vogelwarte soll der „Ornithologische Beobachter“ immer noch möglichst allseitig solche Daten bringen.

— Wir fassen zwar absichtlich die Beobachtungen nach den Gegenden zusammen, ersuchen aber die Leser denselben Aufmerksamkeit zu schenken um : : : Anregung zum eigenen Arbeiten zu erhalten. : : :

Saatkrähen, *Corvus f. frugilegus* L. Am 14. November weideten auf einer Wiese am Mettmenhaslisee 14 Saatkrähen. Julie Schinz.

Starker Saatkrähenzug am 21. November im Grossen Moos. P. Schnorf.

Gimpel, *Pyrrhula p. europaea* Vieill. Am 26. November in Inner-Arosa (um 1900 m. ü. M.). Den ganzen Tag war Schnee gefallen und lag ungefähr einen halben Meter hoch. H. W. Robinson.

Fichtenkreuzschnabel, *Loxia c. curvirostra* L. Auf den Rottannen im Oberglatzer Mischwald trieben sich am 14. November 12 Stück herum. „Küp-küp-küp“ lockend, überflogen sie uns nach ca. 30 Minuten und liessen sich im Wald zwischen Niederglatt und Niederhasli nieder. Die alten ♂ Brutvögel waren prachtvoll rot. Julie Schinz.

Wachholderdrossel, *Turdus pilaris* L. Am 22. November viele Wachholderdrosseln über Maran bei Arosa südwärts fliegend. H. W. Robinson.

Hausrotschwanz, *Phoenicurus ochruros gibraltariensis* (Gm.). Am 19. Oktober in Dielsdorf noch beobachtet; am 31. Oktober keine mehr. Julie Schinz.

Mehlschwalbe, *Delichon u. urbica* (L.). Am 23. November nachmittags mehrere Mehlschwalben bei Chur fliegend deutlich beobachtet. Später nicht mehr gesehen. Dr. A. Nadig.

Moorente, *Nyroca n. nyroca* (Güld.). Am 5. Dezember auf dem Grossen Moossee. E. Michel.

Reiherente, *Nyroca fuligula* (L.). Vom 22.—25. November auf dem Obersee bei Arosa etwa 20 Stück. Dann fror der See zu. H. W. Robinson.

Horntaucher, *Podiceps auritus* (L.). Am 27. November 1926 drei Stück auf dem Sempachersee. A. Schifferli.

Turteltaube, *Streptopelia t. turtur* (L.). Am 21. November ein Stück auf der St. Petersinsel. W. Laubscher.

Austernfischer, *Haematopus o. ostralegus* L. Am 6. November 1926 ein Stück am Thunersee bei Gwatt. Dr. R. Probst, Bern.

Bekassine, Gallinago g. gallinago (L.). Im Neeracherried (Glatt-Tal) am 14. November nur eine einzige Bekassine aufgeschreckt. Julie Schinz.

ORNITHOL. BEOBACHTUNGEN VOM INKWILER- UND AESCHISEE. (1. November 1926.)

Hausrötel, singend an der Aare in Solothurn (6.50 Uhr). *Amsel*, singend an der Aare in Solothurn (6.50 Uhr). Zug in nordwestlicher Richtung über den Aeschisee. *Rotkehlchen*, an der Aare in Solothurn, warnt (6.50 Uhr). *Krähe*, bei Derendingen 20 Stück auf einem Acker. Viele am Aeschi- und Inkwilersee. Um 13 Uhr ca. 110 Stück in südwestlicher Richtung über Inkwil. *Star*, einige am Inkwilersee; zirka 20 Stück bei Aeschi. *Pieper*, zirka 30 Stück in westlicher Richtung über Inkwil. *Baumläufer*, rufend bei Inkwil und am Aeschisee. *Buchfink*, bei Inkwil voller Schlag. 9 Stück in nordwestlicher und zehn Stück in westlicher Richtung über den Aeschisee. Zirka 50 Männchen auf einem Acker bei Aeschi. *Weisse Bachstelze*, starker Zug. Trupps von 20—30 Stück kreuzten sich auf ihrem Zuge. Derselbe erfolgte nach W, S und O., Aeschisee. *Krickente*, ein Weibchen auf dem Inkwilersee. *Zwergsumpfhuhn*, ein Stück auf dem Inkwilersee. *Rotspecht*, ruft bei Inkwil. *Goldammer*, mehrere bei Inkwil. Zwei Stück am Aeschisee (Weibchen). *Eichelhäher*, lärmend bei Inkwil; mehrere am Aeschisee. *Blässhuhn*, sechs Stück auf dem Inkwilersee. *Blaumeise*, 25—30 Stück im Schilf am Inkwilersee. *Kohlmeise*, ein Stück unter obigen Blaumeisen. *Distelfink*, acht Stück nach Westen über Inkwil; 15 Stück nach N O über Aeschisee; sieben Stück nach Westen Aeschisee; 14 Stück nach S W, Aeschisee. *Singdrossel*, ein Stück am Inkwilersee; zwei Stück im Aeschimoos. *Zwergspecht*, am Aeschisee und in einer Hofstatt bei Aeschi. *Ringeltaube*, acht Stück bei Inkwil; 12 Stück in südwestlicher Richtung, Aeschi. *Zaunkönig*, ein Stück am Aeschisee. *Turmfalk*, ein Stück im Aeschimoos, ergreift eine Feldmaus und fliegt dann ab. *Grünfink*, sechs Stück nach Süden, Aeschisee, mehrere nach S O und fünf Stück nach Westen. *Sumpfmeise*, zwei Stück am Aeschisee. *Dohle*, zwei Stück sehr hoch über dem Aeschisee nach Westen fliegend; 250 Stück sehr hoch über Inkwil nach S W ziehend. *Haubentaucher*, ein Stück auf dem Burgäschisee. *Raubwürger*, ein Stück am Burgäschisee (Männchen). *Steinkauz*, ruft am Burgäschisee. *Schwanzmeise*, ein Trupp von zirka 20 Stück am Aeschisee nach S O vorbeiziehend. *Weih* (Art ?), ruft am Burgäschisee. *Bekassine*, zwei Stück am Aeschisee. *Gimpel*, ein Stück am Burgäschisee, lockend. *Grünspecht*, lachend bei Aeschi. *Sperber*, am Aeschisee. *Gewönl. Goldhähnchen*, im Walde bei Aeschi. *Tannenmeise*, im Walde bei Aeschi. *Feldspatz*, 20 Stück nach Westen über Aeschi ziehend. *Bergfink*, zirka 40 Männchen in westlicher Richtung über Aeschi. später 15 Stück nach Westen; 15 Stück nach Süden bei Oenz. *Feldlerche*, ein Stück bei Aeschi. *Lachmöwe*, zirka 40 Stück sehr hoch dem Jura entlang nach S W fliegend. *Flussuferläufer*, zwei Stück am Aeschisee. *Gebirgsstelze*, ein Stück am Aeschisee. *Grünf. Teichhuhn*, ein Stück am Aeschisee. Max Bloesch.

AUS DEM OBERENGADIN.

Weisse Bachstelzen, ein Pärchen (27. März). *Rotkehlchen*, ein Stück (2. April). *Hausrotschwänzchen*, ein Stück (3. April). *Feldlerchen*, sechs Stück

(5. April). Ein *Kleiber*, ein *Zaunkönig* (10. April). 15.—17. April täglich Flüge von *Feldlerchen*. Ein Schwarm *Buchfinken*, zirka 25 Stück, zieht am 19. April Richtung Südwest gegen Maloja, wohl in Vorahnung des kommenden Schneefalls. *Mehlschwalben*, zirka 50 Stück auf dem Rückzuge, Richtung Südwest, am 20. April. *Feld-* und *Haubenerchen*, 18 Stück, ebenfalls auf dem Rückzuge Richtung Südwest, bei Schneefall am 21. April. Ein *Goldammer*, (22. April), starker Schneefall. Eine *Schafstelze* tot aufgefunden, wohl verhungert (23. April). Ein *Turmfalkenpaar* (27. April). Ein *Fischreiher* (28. April). *Zaungrasmücken*, sechs Stück; erster *Kuckucksruf* (30. April). *Wiesenpieper*, acht Stück (3. Mai). *Graue Steinschmätzer*, zwei Stück und zirka 80 *Feld-* und *Haubenerchen* (4. Mai). *Mauersegler*, vier Stück (12. Mai). Eine *Singdrossel*, ein *Kleiner Buntspecht*, zwei *Spielhähne* eifrig balzend, eine *Birkhenne* (13. Mai). Anlässlich einer Tour über den Albulapass, ein *Steinadler*, ein Schwarm *Grünfinken*, etliche *Graue Steinschmätzer* und drei *Birkenzeisige* (10. August). Am 21. September bei Tagesanbruch vier *Waldohreulen* und ein *Spielhahn*. Am Nachmittag des gleichen Tages, innerhalb zwei Minuten vom gleichen Standort aus beobachtet: zwei *Kleiber*, zwei *Goldhähnchen*, eine *Tannenmeise*, drei *Sumpfschneisen*, ein *Waldbaumläufer* und ein *Rotkehlchen*. So wie die bunte Gesellschaft gekommen, verschwand sie auch plötzlich wieder. Gleich darauf beobachtete ich folgenden Vorfall. Ein Eichhörnchen flüchtete mit einem Arvenzapfen unter einen Baum. Dies hatte ein *Tannenhäher*, davon es hier eine Menge gibt, beobachtet. Flugs stellte er dem Eichhörnchen nach, jagte ihm frech die Beute ab und flog damit davon — Im Kamin unseres Nachbarhauses brütete diesen Sommer ein *Bachstelzenpaar*. Obschon dem Kamine täglich dichter Rauch entstieg, störte dies die Vögel in ihrem Brutgeschäfte nicht im geringsten. Auch die Jungen nahmen in dem rauchgeschwärmten Neste keinen Schaden.

J. Spörri, Bevers.

OBSERVATIONS ORNITHOLOGIQUES.

1^{er} janvier—12 octobre 1926.

Par A. Mathey-Dupraz, Colombier.

Milan noir (28 mars) baie d'Auvernier. Mai et juin, peu d'observ. ind. isolés *Cresserelle* (12 septembre), une criblotte vers les Montus (la Tourne), seule observation. *Epervier*, durant plus de 10 mois, observé quatre individus seulement, même remarque pour la *Buse ordinaire*. Je constate que le nombre des rapaces diurnes diminue notablement. — *Chevêche*, toujours assez commune dans notre région. — *Martinet noir*, (30 avril), à Yverdon; 1 mai, à Colombier. Départ dès le 29 juillet, dernière observ. 15 août, trois râcles en vue. — *Hirondelle de cheminée* (11 mai) vu les premières. Dernière observation (12 octobre) quelques-unes sur le village. — *Hirondelle de fenêtre*, arrivée, 4 au 6 mai. Dernière observ. 8 octobre. — *Hirondelle de rivage* (25 avril) quelques-unes à la groisière (Ferme Loeffel). — *Coucou*, ou m'apporte un juv. malade mais bien emplumé, 5 septembre. — *Loriot*, Grève du lac (bas des Allées), 24 mai, deux masc. poursuivent une fem.; cris d'un mâle 25 mai, 5, 16 et 23 juin; 3 juillet silence. Cette espèce a dû nicher cette année dans notre région. — *Etourneau*, (5 au 7 janvier) vol d'une septantaine aux

Allées, gazouillent. 14 mars un couple de sousonnets visite un trou sous des tuiles, 2 mai, ils nourrissent leurs jeunes, le 20, ceux-ci se sont envolés. 25 mai, le mâle chante de nouveau sur le même toit. Ou observe des vols de juv. jusqu'à la mi-juillet, puis disparition. Les étourneaux reparassent en voliers séparés dès la mi-septembre. — *Cornelle grise*, du 1 au 20 mars, un ind. dans un vol de noires, près de Saint-Blaise. — *Freux*, deux vols de 40 chacun, sur arbres des Allées (6 janvier). Le 9, une vingtaine aux Près de Preux, près Boudry; 18, une trentaine au remplissage près Serrières. — *Torcol*, 11 mai chant. Observé deux jeunes, le 14 juillet, près Saint-Aubin. — *Mésange charbonnière*, 10 au 20 janvier chant printanier; fin mai, mésangeaux sortis du nid. — *Merle noir*, dans la matinée du 30 janvier un mâle essaie son chant; 10 février, par frume épaisse, chant général. — *Rouge-queue titys* (21 mars) un mâle à Areuse, 11 octobre, le soir chant d'un mâle. — *Bergeronnette* (8 janvier) quelques-unes le long du lac. Mi-octobre, passage. — *Bergeronnette boarule* (9 janvier) un individu, Colombier. — *Pipit spioncelle*, un individu seul, 27 janvier, rive du lac. — *Pinson des Ardennes*, du 15 au 22 janvier, nombreux au Vignoble. — *Gros-bec commun*, même observation. — *Ceni* (11 mars) 1 observ. — *Chardonneret* (8 janvier), deux individus visitent les tiges desséchées des chardons et des chicorées sauvages, bord du lac. — *Cigogne blanche* (15 mars) un petit vol est signalé; le 8 septembre vol de 12 migratrices. — *Héron cendré*, mi-août, quatre hérons devant le trojet, Chevroux-Estavayer. — *Canard milouin*, en janvier et février, un groupe d'une vingtaine dans la baie d'Auvernier. — *Grand harle* (9 janvier) un couple dans une bande de foulques, Grand Verger. Vu du train, un couple de harles sur un étang (ancienne exploitation de la tourbe) près de Chavornay, 24 mars. — *Grèbe castagneux* (8 janvier) Port de Neuchâtel, six grébions avec environ 30 macroules; 9, un individu vis-à-vis du Grand Verger, un près du Bied et un dans la Réserve; 12, un grébion près des Ruaux (Auvernier); 15 février, un seul castagneux dans le Port de Neuchâtel, avec 110 macroules et deux ♂♂ canards morillons. Depuis cette date au 12 octobre aucune observation, l'espèce semble disparue de cette partie du lac. — *Goéland cendré* (20 mars) au remplissage de Serrières, au milieu d'un groupe de rieuses, quatre goéland à pieds bleus ad. et deux juv. 1925 17 et 30 septembre, quatre au vol avec rieuses, vers le débarcadère d'Auvernier.

VOM BÜCHERTISCH

Bibliographie

Um eine möglichst schnelle Berichterstattung in dem „Der Ornithologische Beobachter“ zu erzielen, werden die Herren Verfasser und Verleger gebeten, über neue erschienene Werke dem Unterzeichneten frühzeitig Mitteilung zu machen, insbesondere von Aufsätzen in weniger verbreiteten Zeitschriften, besonders über die schweizerische Vogelfauna, Sonderabdrucke zu schicken. Bei selbständig erscheinenden Arbeiten ist Preisangabe erwünscht.

Ludwig Frhr. von Besserer, *Unsere Raubvögel*, mit besonderer Berücksichtigung ihrer Flugbilder. 132 Seiten, mit 43 Abbildungen und zwei